

**ZA5469**

**Flash Eurobarometer 311  
(Monitoring the Social Impact of the Crisis:  
Public Perceptions in the European Union, wave 5)**

**Country Specific Questionnaire  
Austria**

---

# Flash 311 - FINANCIAL CRISIS

---

D1. Geschlecht

**[NICHT FRAGEN - ENTSPRECHEND MARKIEREN]**

- [1] Männlich
- [2] Weiblich

D2. Wie alt sind Sie bitte?

- [ ][ ] Jahre alt
- [00] [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

D3. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Vollzeit-Schul Ausbildung bzw. Ihr Vollzeitstudium beendet haben?

**[Tragen Sie das ALTER, IN DEM DIE (HOCH-)SCHULAUFBILDUNG BEENDET WURDE ein]**

- [ ][ ] .....Jahre alt
- [ 00 ] .....[NOCH IN VOLLZEIT-(HOCH-)SCHULAUFBILDUNG]
- [ 01 ] [HATTE KEINE VOLLZEIT-SCHULAUFBILDUNG BZW. KEIN VOLLZEIT-STUDIUM]
- [ 99 ] .....[VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

D4. In Bezug auf Ihre gegenwärtige Berufstätigkeit, würden Sie sagen, Sie sind selbständig, Angestellter, Arbeiter oder zur Zeit nicht berufstätig? Heisst das, Sie sind ...

**[WENN EINE ANTWORT BEI DER HAUPTKATEGORIE GEGEBEN WURDE, DIE ENTSPRECHENDEN UNTERKATEGORIEN VORLESEN]**

**- Selbständig**

- i.e. :
- Landwirt, Forstwirt, Fischer ..... 11
  - Inhaber eines Geschäfts, Handwerker ..... 12
  - Freiberufler (Anwalt, Arzt, Wirtschaftsprüfer, Architekt, ...) ..... 13
  - Manager eines Unternehmens ..... 14
  - sonstiges ..... 15

**- Angestellter**

- i.e. :
- Freiberufler (Arzt, Anwalt, Wirtschaftsprüfer, Architekt, ...) ..... 21
  - Geschäftsleitung, Direktor oder Top-Management ..... 22
  - Mittleres Management ..... 23
  - Beamter ..... 24
  - Büroangestellter ..... 25
  - sonstiger Angestellter (Verkäufer, Krankenschwester, etc.) ..... 26
  - sonstiges ..... 27

**- Arbeiter**

- i.e. :
- Supervisor / Vorarbeiter ( Teamleiter etc.) ..... 31

- Arbeiter ..... 32

- Ungelernter Arbeiter ..... 33

- sonstiges ..... 34

**- Nicht berufstätig**

→ i.e. : - Hausfrau / Hausmann ..... 41

- Student (Vollzeit)..... 42

- Rentner / Pensionist ..... 43

- Auf Arbeitssuche ..... 44

- sonstiges ..... 45

- [Verweigert]..... 99

**D6. Würden Sie sagen, Sie leben in ...?**

- Großstadt..... 1

- Klein- oder Mittelstadt..... 2

- Ländliche Gegend ..... 3

- [Verweigert]..... 9

**ALLE FRAGEN**

**D20. Sie selbst eingeschlossen, wie viele Personen, die dauerhaft in Österreich wohnhaft sind und 15 Jahre oder älter sind, leben momentan in Ihrem Haushalt?**

- [Weiß nicht/Keine Angabe] ..... 99

**D21. Wie viele Kinder unter 15 Jahren leben momentan in Ihrem Haushalt?**

- [Weiß nicht/Keine Angabe] ..... 99

**D22. Auf einer Skala von 1 bis 10, wo würden Sie den derzeitigen Lebensstandard Ihres Haushaltes einordnen? Bitte wählen Sie eine Zahl von 1 bis 10, wobei “1” für “sehr arm” und “10” für “sehr reich” steht, während die dazwischen liegenden Zahlen Ihre Antwort abstufen.  
(VORLESEN – NUR EINE ANTWORT)**

01 Sehr arm	02	03	04	05	06	07	08	09	10 Sehr reich	Weiß nicht/Keine Angabe
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	99

**Q1. Würden Sie ganz allgemein gesprochen sagen, dass die Armut in den letzten 12 Monaten stark zurückgegangen, leicht zurückgegangen, leicht gestiegen oder stark gestiegen ist, und zwar in ...?  
(NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE)**

- Stark zurückgegangen ..... 1
- Leicht zurückgegangen..... 2
- Leicht gestiegen ..... 3
- Stark gestiegen..... 4
- Gleich geblieben (SPONTAN) ..... 5
- [Weiß nicht/Keine Angabe] ..... 9

- A. ... der Gegend, in der Sie leben? ..... 1 2 3 4 5 9
- B. ...( Österreich)? ..... 1 2 3 4 5 9
- C. ... der Europäischen Union? ..... 1 2 3 4 5 9

**Q2. Was würden Sie sagen, wie viele arme Menschen hier in Österreich leben?  
(NUR EINE ANTWORT)**

- Eine von drei Personen - also ca. 30% - ist in Österreich arm..... 1
- Eine von fünf Personen - also 20%..... 2
- Eine von zehn Personen - also 10%..... 3
- Eine von 20 Personen - also 5% ..... 4
- Weniger als 5%..... 5
- [Weiß nicht/Keine Angabe] ..... 9

**Q3. Welcher der folgenden Punkte beschreibt am besten, wie Ihr Haushalt zur Zeit mit all den Rechnungen und Kreditverpflichtungen zurechtkommt?  
(NUR EINE ANTWORT)**

- Ich komme / Wir kommen ohne Schwierigkeiten zurecht. .... 1
- Ich komme / Wir kommen zurecht, von Zeit zu Zeit tue ich mir / tun wir uns aber schwer damit..... 2
- Ich komme / Wir kommen zurecht, tue mir / tun uns aber ständig schwer damit 3
- Ich bin / Wir sind mit einigen Rechnungen und Kreditverpflichtungen im Verzug 4
- Ich habe / Wir haben große finanzielle Probleme und bin / sind mit vielen Rechnungen und Kreditverpflichtungen im Verzug ..... 5
- [Weiß nicht/Keine Angabe] ..... 9

**Q4. a. Gab es in den letzten sechs Monaten eine Veränderung hinsichtlich Ihrer Möglichkeiten, sich medizinische Versorgung für sich oder Ihre Verwandten leisten zu können?**

**(WENN JA)**

**Ist es viel leichter, etwas leichter, etwas schwieriger oder viel schwieriger geworden?**

**(NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE)**

**b. Und Ihre Möglichkeit, sich Kinderbetreuung für Ihre Kinder leisten zu können?**

**c. Und Ihre Möglichkeit, sich eine Langzeit-Pflege/Betreuung für sich oder Ihre Verwandten leisten zu können?**

- Ja, viel leichter..... 1
- Ja, etwas leichter..... 2
- Ja, etwas schwieriger ..... 3
- Ja, viel schwieriger ..... 4
- Nein, keine Veränderung ..... 5
- Nicht zutreffend (SPONTAN)..... 8
- [Weiß nicht/Keine Angabe]..... 9

- A. Medizinische Versorgung für Sie oder Ihre Verwandten?..... 1 2 3 4 5 8 9
- B. Kinderbetreuung für Ihre Kinder?..... 1 2 3 4 5 8 9
- C. Langzeit-Pflege/Betreuung für Sie oder Ihre Verwandten?..... 1 2 3 4 5 8 9

**Q5. Von den folgenden möglichen Antworten, wie würden Sie sagen, dass sich Ihre Pension in der Zukunft entwickelt:  
(VORLESEN - ROTIEREN - NUR EINE ANTWORT)**

- Ihre Pension wird nicht von wirtschaftlichen und finanziellen Ereignissen beeinflusst1
- Sie werden eine niedrigere Pension erhalten, als Sie erwartet haben..... 2
- Sie müssen später in Pension gehen, als Sie geplant haben..... 3
- Sie werden mehr für die Zeit sparen müssen, in der Sie in Pension sind ..... 4
- Sonstiges(SPONTAN)..... 8
- [Weiß nicht/Keine Angabe]..... 9

**Q6. Wie beunruhigt sind Sie, falls überhaupt, darüber, dass Ihr Einkommen im Alter nicht mehr genügen wird. Bitte drücken Sie ihre Meinung auf einer Skala von 1 bis 10 aus, wobei 1 “überhaupt nicht beunruhigt” und 10 “sehr beunruhigt” bedeutet.  
(NUR EINE ANTWORT)**

01 Überhaupt nicht beunruhigt	02	03	04	05	06	07	08	09	10 Sehr beunruhigt	Weiß nicht/Keine Angabe
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	99

**Q9. Ist Ihrem Haushalt in den vergangenen 12 Monaten irgendwann einmal das Geld ausgegangen, um normale Rechnungen zu bezahlen oder Essen oder andere tägliche Konsumartikel zu kaufen?  
(NUR EINE ANTWORT)**

- Ja ..... 1
- Nein..... 2
- [Weiß nicht/Keine Angabe]..... 9

**Q7. Was sind Ihre Erwartungen für die kommenden 12 Monate, werden die nächsten 12 Monate besser, schlechter oder gleichbleibend, wenn es um die finanzielle Situation Ihres Haushaltes geht?  
(NUR EINE ANTWORT)  
Die nächsten 12 Monate werden ...**

- ... besser ..... 1
- ... schlechter ..... 2
- ... gleichbleibend ..... 3
- [Weiß nicht/Keine Angabe] ..... 9

**Q8. Wenn Sie an die nächsten 12 Monate denken, würden Sie sagen, dass ein großes Risiko, ein mäßiges Risiko, ein geringes Risiko oder kein Risiko besteht, dass Sie mit ...**  
**(EINE ANTWORT PRO ZEILE)**  
**(VORLESEN – ROTIEREN)**

- Hohes Risiko ..... 1
- Mäßiges Risiko ..... 2
- Geringes Risiko ..... 3
- Überhaupt kein Risiko ..... 4
- Nicht zutreffend ..... 8
- [Weiß nicht/Keine Angabe] ..... 9

- A. ... Pünktlicher Bezahlung Ihrer Miete oder Hypothek in Verzug geraten ..... 1 2 3 4 8 9
- B. ... In der Lage sein, mit einer unerwarteten Ausgabe von €1.000 umzugehen ..... 1 2 3 4 8 9
- C. ... Pünktlicher Zurückzahlung von (Klein-)Krediten (z.B. Kredite zum Kauf von elektronischen Geräten, Möbeln usw.) in Verzug geraten ..... 1 2 3 4 8 9
- D. ... der Zahlung von normalen Rechnungen oder dem Einkaufen von Lebensmitteln oder anderer täglichen Konsumartikeln in Verzug geraten ..... 1 2 3 4 8 9

**Q10. Wie wahrscheinlich denken Sie ist es, dass Sie in den nächsten 12 Monaten Ihre Wohnstätte (Wohnung, Haus etc.) verlassen müssen, weil Sie sich diese nicht mehr länger leisten können?**  
**Ist es ...**  
**(NUR EINE ANTWORT)**

- Sehr wahrscheinlich ..... 1
- Ziemlich wahrscheinlich ..... 2
- Ziemlich unwahrscheinlich ..... 3
- Sehr unwahrscheinlich ..... 4
- [Weiß nicht/Keine Angabe] ..... 9

**[Q11 UND Q12 WIRD DENJENIGEN NICHT GESTELLT, DIE NIE GEARBEITET HABEN (D4 = 42 Student) ODER NICHT MEHR ARBEITEN (D4 = 43 im Ruhestand) ODER NACH ARBEIT SUCHEN (D4 = 44 ARBEITSSUCHEND) ODER SICH UM DEN HAUSHALT KÜMMERN (D4 = 41 KÜMMERT SICH UM DEN HAUSHALT)]**

**Q11. Wie zuversichtlich sind Sie, dass Sie in der Lage sind, Ihren Arbeitsplatz in den nächsten 12 Monaten behalten?**  
**(NUR EINE ANTWORT)**

- Sehr zuversichtlich ..... 1
- Ziemlich zuversichtlich ..... 2
- Nicht sehr zuversichtlich ..... 3
- Überhaupt nicht zuversichtlich ..... 4
- [Weiß nicht/Keine Angabe] ..... 9

**Q12. Wenn Sie entlassen werden würden, wie würden Sie auf einer Skala von 1 bis 10 die Wahrscheinlichkeit beurteilen, dass Sie in den nächsten sechs Monaten wieder eine Arbeit finden? "1" bedeutet, dass es "überhaupt nicht wahrscheinlich" wäre und "10" bedeutet, dass es "sehr wahrscheinlich" wäre.**  
**(NUR EINE ANTWORT)**

01 Überhaupt nicht wahrscheinlich	02	03	04	05	06	07	08	09	10 Sehr wahrscheinlich	Weiß nicht/Keine Angabe
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	99